



Pressemitteilung

Stockholm, 22. September 2016

Sperrfrist bis 22. September 2016, 10 Uhr mitteleuropäischer Sommerzeit

Mozn Hassan und die Organisation „Nazra for Feminist Studies“ aus Ägypten erhalten den Right Livelihood Award 2016

Mozn Hassan, eine führende Frauenrechtlerin und Menschenrechtsverteidigerin aus Ägypten sowie Gründerin der Organisation „Nazra for Feminist Studies“, wurde heute als Preisträgerin des diesjährigen Right Livelihood Award, auch bekannt als „Alternativer Nobelpreis“, verkündet.

Hassan und „Nazra“ erhalten die Auszeichnung *„für ihren Einsatz für die Gleichstellung und die Rechte von Frauen unter Umständen von anhaltender Gewalt, Missbrauch und Diskriminierung“*.

Dies wurde heute von Ole von Uexküll, Geschäftsführer, und Marianne Andersson, Vorstandsmitglied der Right Livelihood Award Stiftung, verkündet. Die Entscheidung wurde von der internationalen Jury der Stiftung getroffen, die die Preisträger aus 125 Nominierungen aus 50 Ländern ermittelt hatte.

„Aufgrund ihrer Arbeit befand sich Hassan während einer unglaublich turbulenten Zeit in Ägypten im Fadenkreuz verschiedener Gruppen wieder, die in der derzeitigen Bekämpfung von Zivilgesellschaft und NGOs gipfelte“, so **Ole von Uexküll**. „Einer ihrer vielen Erfolge ist die Lobbyarbeit, mit der sie eine stärkere Verankerung der Frauenrechte in der Verfassung von 2014 durch die ägyptische Regierung erreichte. Diese Arbeit bringt die Werte des Right Livelihood Awards auf den Punkt und wir hoffen, dass die Preisvergabe verdeutlicht, dass der Kampf um gleiche Rechte für Frauen in Ägypten – und auf der ganzen Welt – noch lange nicht vorüber ist.“

Hassan und „Nazra“ arbeiteten während der ägyptischen Revolution von 2011 unermüdlich dafür, dass Opfer sexueller Übergriffe, die sich während öffentlichen Protesten ereigneten, medizinischen, psychologischen und juristischen Beistand erhalten.



Neben ihrem erfolgreichen Einsatz für Frauenrechte in der aktuellen Verfassung trug Hassans Arbeit auch zur Änderung des ägyptischen Strafrechts bei: Die Definition für sexuelle Verbrechen wurde auf sexuelle Belästigung ausgeweitet. „Nazra“ war zudem in die „Women's Political Academy“ involviert, welche Kandidatinnen für Parlaments-, Kommunal- und Gewerkschaftswahlen betreute.

Die Reaktion von **Mozra Hassan**: „Die Verleihung des Right Livelihood Award ist nicht nur eine Anerkennung für die Arbeit von ‚Nazra‘. Sie würdigt jede Frau, die für ihre Grundrechte kämpft, die gegen sexuelle Gewalt ankämpft und überlebt, jede Frau, die täglich darum kämpft, weiter existieren zu können. Wir glauben weiterhin an eine bessere Zukunft für Frauen in Ägypten, in der Region und überall in der Welt.“

Im Jahr 1980 gegründet, ehrt und unterstützt der Right Livelihood Award couragierte Menschen und Organisationen, die visionäre und beispielhafte Lösungen für die Ursachen der globalen Probleme entwickeln und erfolgreich umsetzen. Der Award ist weithin als „Alternativer Nobelpreis“ bekannt und zählt nun 166 Preisträger aus 68 Ländern.

Neben der jährlichen Auszeichnung unterstützt die Right Livelihood Award Stiftung die Arbeit aller Preisträger, insbesondere derjenigen, die aufgrund ihrer Arbeit bedroht sind.

Mozn Hassan erhält ein Preisgeld in Höhe von SEK 750.000 (ca. EUR 80.000).

Nach Ibrahim Abouleish/SEKEM (2003) und Hassan Fathy, der 1980 den ersten Right Livelihood Award erhielt, sind Hassan und Nazra die dritten Preisträgerinnen aus Ägypten.

Wenn Sie ein Interview mit Mozn Hassan oder einem Vertreter des Right Livelihood Award führen möchten kontaktieren Sie bitte:

Xenya Cherny-Scanlon, Director of Communications, Mobil: +41 76 690 8798, E-Mail xenya@rightlivelihood.org

Holger Michel, Pressesprecher D-A-CH, Tel: +49 30 600 319 3342, Mobil: +49 (0)178 6623 67, E-Mail: michel@laut-und-deutlich.com

Hochauflösendes Bild- und Videomaterial, Statements sowie ausführliche Biografien finden Sie hier: www.rightlivelihood.org/2016